

VORFALLART 05 · ERKENNEN & MELDEN

Datenschutzvorfall & Meldepflicht

Wenn personenbezogene Daten abfließen – eingrenzen, dokumentieren, fristgerecht melden.

Was ist das?

Ein Datenschutzvorfall liegt vor, wenn personenbezogene Daten unbefugt offengelegt, verloren, verändert oder vernichtet werden – etwa durch Fehlversand, eine falsche Freigabe, ein verlorenes Gerät oder einen Hack.

Für viele Vorfälle gelten Melde- und Dokumentationspflichten nach DSGVO; für bestimmte Betriebe kommen NIS2- bzw. BSIG-Pflichten hinzu. Fristen sind kurz – Zögern ist teuer.

Was kann im Betrieb passieren?

- Betroffene Personen sind gefährdet (z. B. Identitätsmissbrauch)
- Meldepflicht an die Aufsichtsbehörde innerhalb kurzer Frist
- Ggf. Pflicht, die betroffenen Personen zu informieren
- Bußgeld- und Reputationsrisiko bei fehlender oder verspäteter Meldung

Woran erkennst du es?

- E-Mail oder Datei ging an den falschen Empfänger
- Daten wurden öffentlich oder zu weit freigegeben
- Ein Gerät mit Daten wurde verloren oder gestohlen
- Ein unbefugter Zugriff wurde erkannt

Sofort richtig reagieren

Der Handlungsrahmen aus der Fortbildung – Schritt für Schritt:

1	Trennen	Weitere Weitergabe stoppen. Freigaben durch Berechtigte einschränken lassen; den Empfänger um Nichtnutzung und Löschung bitten.
2	Festhalten	Was, wann, welche Daten, wie viele Personen und wie entdeckt – sachlich dokumentieren.
3	Melden	Datenschutzkontakt sofort – er bewertet Meldepflicht und Frist gegenüber der Aufsichtsbehörde. Geschäftsleitung informieren.
4	Bewahren	Nachweise sichern, Bewertung und Entscheidung dokumentieren. Ungeklärte Rechtsfragen verzögern die interne Alarmierung nicht.

Merksatz

Erst eingrenzen und dokumentieren, dann bewertet der Datenschutzkontakt die Frist – nicht abwarten.

Das ist erst der erste Schritt

In der Fortbildung „Geprüfter Betrieblicher Cyber-Ersthelfer“ (290 €, 2× 100 Min live & digital) übst du genau diesen Ablauf für jede typische Vorfallart – mit Checklisten, Mailvorlagen, Urkunde & Badge. Empfehlung: zwei Ersthelfer je Betrieb. Anmeldung & Termine: info@secumetrix.de

Grenzen dieses Whitepapers: Es vermittelt allgemeines Wissen und ersetzt keine Rechtsberatung, keine technische Einzelfallprüfung und keine Versicherungszusage. Die Bewertung eines konkreten Vorfalls, die verbindliche rechtliche Einordnung und die Entscheidung über Versicherungsschutz erfordern die Prüfung des Einzelfalls. Führe nur Maßnahmen aus, für die du im Betrieb beauftragt und eingewiesen bist.